



cds-Gießbeton UW

Beschreibung: cds-Gießbeton UW ist ein lösemittelfreies mit Mineralstoffen gefülltes, gut gießbares, 2-Komponenten-Epoxydharzmaterial.

Anwendungsgebiete: Im Flugplatzbau zum Befestigen von Unterflurlampen in Beton und Asphaltbetondecken. Fester kraftschlüssiger Verguß von Metallverankerungen, wie Eingießen von Anker- und Gewindebolzen sowie von Dübeln im Leitplanken- und Brückenbau. Ein besonderer Vorteil ist die schnelle Reaktion bei niedrigen Umgebungstemperaturen, sowie - durch Einsatz von Spezial-Härtern - die praktikable Verarbeitungszeit bei hohen Temperaturen.

Eigenschaften: Spez. Gewicht (Mischung): 1,86 g/cm³
Mischungsverhältnis: 1 kg + 90 g Härter S bzw. Härter FH

	Verarbeitungszeit (Min.)			belastbar (Std.)			Abnehmen der Justiereinrichtung (Std.)		
	+10°C	+20°C	+30°C	+10°C	+20°C	+30°C	+ 10°C	+20°C	+30°C
Härter S	-	30	15	-	12	6	-	6	2
Härter FH	20	15	-	8	5	-	4	3	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C mit Härter S
+ 5°C mit Härter FH

Druckfestigkeit: über 70 N/mm²

Biegezugfestigkeit: über 30 N/mm²

Haftfestigkeit am Beton: über 2,5 N/mm² (reißt im Beton)

Temperaturbeständigkeit: bis ca. 80°C Dauerbelastung
bis ca. 120°C kurzzeitig

Wärmeleitfähigkeit: 0,5 W/mK
(0,43 kcal/m • h • °C)

Anforderungen an den Untergrund/ Untergrundvorbereitung: Bohrlöcher bzw. Aussparungen müssen frei von Staub, losem Gestein, Bohrschlamm und sonstigen Verschmutzungen sein. Stehendes Wasser muß entfernt, auf leicht feuchtem Untergrund kann vergossen werden.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. A muß klumpenfrei aufgerührt werden. Rührdauer 3 bis 5 Minuten (Kontrolle mittels Uhr!). Für das Aufrühren und Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Sollte Komp. A durch langes Lagern einen harten Bodensatz aufweisen, so ist dieser - vor dem Aufrühren - mit einer Kelle aufzulockern. Nach dem Aufrühren der Komp. A wird die Komp. B vollständig in die Stammkomponente entleert (austropfen bzw. auskratzen) und beide Komponenten gut und intensiv miteinander vermischt. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Mischdauer 1-2 Minuten. Danach in ein sauberes Gefäß umgießen und nochmals gut nachmischen. Die vollständige Vermischung ist am einheitlichen Aussehen des Materials erkennbar. Hiernach das gemischte Material sofort vergießen.

Hinweis:

Wurde beim Vermischen der Komp. A mit der Härterkomp. B auf das nachträgliche Umtopfen und Nachmischen verzichtet, darf das Material beim Verarbeiten nur ausgegossen und nicht zusätzlich aus dem Gebinde ausgekratzt werden, um zu verhindern, daß nicht oder nur unvollständig mit Härter vermischte Materialanteile, die an den Gebindewandungen anhaften, mitverarbeitet werden.

Reinigung der Geräte: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit cds-EP-Verdünnung/Reiniger säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 8 kg Gebinde inkl. Härter

Farbtöne: grau oder schwarz

Lagerung: Lagerfähigkeit 2 Jahre. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahrenhinweise: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente vermeiden. Fettfreie Hautschutzsalbe benutzen. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere das Merkblatt M 023 für die Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen, sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Liefergebinden.

Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten. Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Giscode: RE 1

Gefährlichkeitsmerkmale gemäß GefStoffV: Stammkomponente: reizend
Sensibilisierung möglich

Härter S: ätzend
Sensibilisierung möglich

Härter FH: ätzend
gesundheitsschädlich
Sensibilisierung möglich

Bitte beachten Sie die entsprechenden EG-Sicherheitsdatenblätter.

Gefahrgutklasse ADR: Stammkomponente: keine
Härter S bzw. Härter FH: Klasse 8 Ziffer 53b

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.